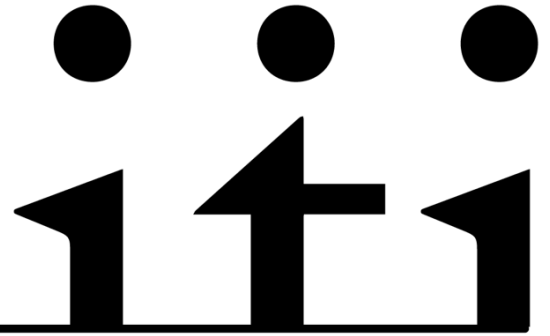


cognitio

studentisches Forum für Recht und Gesellschaft



Aufbruch, Potenzial und Verantwortung

Zur Zukunft der rechtswissenschaftlichen
Ausbildung

Tagung am 27. November 2020

Universität Luzern, digital

Aufbruch, Potenzial und Verantwortung

Zur Zukunft der rechtswissenschaftlichen Ausbildung

Tagung am 27. November 2020

Seit der Gründung im Frühling 2018 befasst sich die Redaktion der Zeitschrift *cognitio – studentisches Forum für Recht und Gesellschaft* mit Fragen zur rechtswissenschaftlichen Ausbildung. Die juristische Ausbildung ist im Umbruch: Neue Unterrichtsmethoden werden erprobt, Inhalte überarbeitet, neue Fächer entstehen – wodurch sich die Ansprüche an die Ausbildung der Juristinnen und Juristen ebenfalls wandeln.

All diese Entwicklungen nimmt die Redaktion zum Anlass, um die Diskussion rund um das Thema «Zukunft der rechtswissenschaftlichen Ausbildung» an einer Tagung zu vertiefen. Zwei Fragenkomplexe sollen am 27. November 2020 – an der Universität Luzern oder digital – diskutiert werden:

1. Rechtswissenschaftliche Ausbildung und Digitalisierung

Praxis und Lehre sind sich einig, dass neue Technologien im juristischen Alltag eine immer grössere Rolle spielen werden. Dennoch befasst sich die klassische rechtswissenschaftliche Ausbildung noch kaum mit Anwendungen von «legal tech». Es ist daher offen, wie gut Juristinnen und Juristen nach ihrem Studium auf die digitalen Herausforderungen vorbereitet sind:

- Sollte sich das Studium der Rechtswissenschaften stärker auf «legal tech» ausrichten?
- Brauchen Juristinnen und Juristen neue Fähigkeiten, um den digitalen Praxisalltag zu meistern?

2. Rechtswissenschaftliche Ausbildung und gesellschaftliche Verantwortung

Ausgangspunkt für die Wahl des rechtswissenschaftlichen Studiums ist oft die Motivation, anderen Menschen zu helfen. Dem Recht kommt denn auch die Aufgabe zu, Konflikte zu lösen und Freiheiten sicherzustellen. Juristinnen und Juristen tragen daher eine besondere Verantwortung. Die Vermittlung dieses Verantwortungsbewusstseins kann jedoch in der rechtswissenschaftlichen Ausbildung in den Hintergrund rücken. Es stellen sich daher auch zu diesem Themenfeld einige Fragen:

- Schenkt die Ausbildung der gesellschaftlichen Verantwortung von Juristinnen und Juristen genügend Beachtung?
- Wie kann die rechtswissenschaftliche Ausbildung gesellschaftliche Verantwortung fördern?

Wir freuen uns darauf, die mit diesen Fragen verbundenen Herausforderungen und Chancen gemeinsam zu diskutieren.

Für die Tagung können Sie sich per Mail an redaktion@cognitio-zeitschrift.ch anmelden.

Die Redaktion

Fabienne Graf
Dario Picocchi
Eliane Spirig

Dario Haux
Jan Hendrik Ritter

Programm Teil I, Freitagvormittag

09.00–09.15

Eröffnung

Redaktionsteam

Rechtswissenschaftliche Ausbildung und Digitalisierung

09.15–09.50

Digitalisierung und Interdisziplinarität in der rechtswissenschaftlichen Ausbildung

Ass-Prof. Dr. iur. Miriam Caroline Buiten

09.50–10.25

digitalisierung@justitia.ch – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

lic. iur. Lukas Huber, Rechtsanwalt, MPA (LSE)

10.30–11:00

Kaffeepause

11.00–11.35

Braucht es LegalTech in der juristischen Ausbildung – braucht es LegalTech im juristischen Berufsalltag?

lic. iur. Caroline Danner, Rechtsanwältin, LL.M.

11.35–12.00

Diskussion

Publikum, Rednerinnen und Redaktionsteam

12.00–13.00

Mittagspause

Programm Teil II, Freitagnachmittag

Rechtswissenschaftliche Ausbildung und gesellschaftliche Verantwortung

- | | |
|-------------|--|
| 13.05–13.40 | corona-legal.ch – Eine Bereicherung nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch die Studierenden
<i>Julia Meier, MLaw, LL.M. (HKU) & Rebecca Oswald, BLaw</i> |
| 13.40–14.15 | Einblicke in eine Law Clinic: Praxisnähe und Verantwortung als Teil der rechtswissenschaftlichen Ausbildung
<i>Lars Schneider, MLaw & David Keller, MLaw, M.A.</i> |
| 14.15–14.45 | Kaffeepause |
| 14.45–15.20 | Gesellschaftliche Verantwortung in der «anwaltschaftlichen» sozialen Arbeit
<i>Jana Maletić, MLaw, Rechtsanwältin</i> |
| 15.20–15.55 | Stasis und Wandel des Rechts in der rechtswissenschaftlichen Ausbildung
<i>Ass.-Prof. Dr. iur. Klaas H. Eller</i> |
| 16.00–16.30 | Abschluss
<i>Redaktionsteam</i> |

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

**Ass.-Prof. Dr. iur. Miriam Caroline
Buiten**

Assistenzprofessorin für Rechtswissenschaft in Kombination mit Wirtschaftswissenschaften, Universität St. Gallen

**lic. iur. Caroline Danner,
Rechtsanwältin, LL.M.**

Inhaberin von ONLAW; Executive Board Member der Swiss LegalTech Association

Ass.-Prof. Dr. iur. Klaas H. Eller

Assistenzprofessor für Privatrecht, Universität Amsterdam, Amsterdam Center for Transformative Private Law

**lic. iur. Lukas Huber,
Rechtsanwalt, MPA (LSE)**

Generalsekretär-Stv. Obergericht Zürich; Lead Fachgruppe Kommunikation und Transformation Justitia 4.0; nebenamtlicher Ersatzrichter Bezirksgericht Winterthur

Keller David, MLaw, M.A.

Teilnehmer Human Rights Law Clinic, FS 19 bis FS 20

Jana Maletić, MLaw, Rechtsanwältin

Vorstandsmitglied von Humanrights.ch; Gründungsmitglied und Vorstandspräsidentin von Schutzfaktor M; Lehrbeauftragte für Soziale Arbeit, Ostschweizer Fachhochschule

Julia Meier, MLaw, LL.M. (HKU)

Doktorandin; Präsidentin von corona-legal.ch

Rebecca Oswald, BLaw

Mitglied der Teams «Familienrecht» und «Arbeitsrecht» sowie Operator von corona-legal.ch

Lars Schneider, MLaw

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für öffentliches Recht, Universität Bern; ehemaliger Koordinator und Organisator bei der Human Rights Law Clinic Bern